gewährte Kredit aufgekündigt war, schloss sie mit der Danziger Firma J. W. Klawitter einen Vertrag, der ihr die Fortsetzung des Unternehmens unter der Bedingung gestattete, dass eine einschneidende Herabsetzung des A.-K. durch Zulassung der Vorz.-Aktien im Verhältnis 5:1, der St.-Aktien im Verhältnis 10:1 vorgenommen, dass gleichzeitig zur Ablös. der schweb. Wechselverbindlichkeiten eine Oblig.-Anleihe von M. 200 000 (noch nicht begeben) ausgegeben u. der Firma J. W. Klawitter ein massgebender Einfluss auf die Betriebsverwaltung eingeräumt wurde, wogegen sich diese verpflichtet, für 5 Jahre die event. fehlenden Betriebsmittel vorzuschüssen und eine 4% Div. auf das herabgesetzte A.-K. zu garantieren, einen etwaigen Mehrverdienst aber unter bestimmten Bedingungen zwischen sich u. den Aktionären zu teilen. Besagte Herabsetzung des A.-K. um M. 581 000 sowie genannter Vertrag mit der Firma Klawitter wurde in den G.-V. v. 7./2. u. 6./3. 1903 gutgeheissen. Frist zur Einreichung der Aktien zur Zulassung bis 30./6. 1903. A.-K. somit 1903—1906: M. 85 000, u. zwar M. 45 000 in 45 St.-Aktien Lit. E (Nr. 1—45) u. M. 40 000 in 40 Vorz.-Aktien Serie III (Nr. 1—40), sämtl. à M. 1000 u. abgest. Die G.-V. v. 30./4. 1907 beschloss dann Erhöhung um M. 115 000 (auf M. 200 000) unter gleichzeitiger Umwandlung der Vorz.-Aktien in St.-Aktien. Die G.-V. v. 1./6. 1909 beschloss zur Tilgung schwebender Schulden weitere Erhöhung um M. 300 000 (auf M. 500 000) in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, begeben zu pari.

Hypotheken: M. 270 000 (Stand ult. 1910).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div. an alle Aktien gleichmässig, vom übrigen Gewinn 8% Tant. an A.-R., ausserdem Tant. an Beamte, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: 34 Dampfer u. Motorbote 1 104 500, Anlegebrücken, Billetbuden, Wartehallen, Kohlenbording 7301, Gebäude und Anlagen auf Hela u. Westerplatte einschl. Inventar 49 506, Grundstück 20 000, Kontor-Inventar 1, Kohlen 375, Effekten 5329, Debit. 152 114, Steuern 2970, Versich. 2500. — Passiva: A.-K. 500 000, Res.-F. 17 963, Hypoth. 270 000, Kredit. 457 508, Div. 30 000, Ern.-F. 36 951, Betriebsverwalt.-F. 25 000, Talonsteuer 2000, Tant. 5173. Sa. M. 1 344 597.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 35 223, Zs. 42 127, Abschreib. 37 510, Reingew. 45 728. Sa. M. 160 589. — Kredit: Betriebsüberschuss der Dampfer und Etablissements M. 160 589.

Dividenden: 1891—1906 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4% an St.- u. St.-Prior.-Aktien. Gleichber. Aktien 1907—1910: 4, 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Franz Waechter, Wm. Klawitter. **Prokuristen:** W. Lotzin, E. Lotsch.

Aufsichtsrat: (6—8) Vors. Stadtrat E. Rodenacker, Stellv. Rentier Fr. Habermann, Dir. Dr. G. Petschow, Dir. Gust. Bomke, Dir. Bernh. Willstätter.

Zahlstellen: Danzig: Gesellschaftskasse, Danziger Privat-Actien-Bank, Nordd. Creditanstalt und deren Depositenkassen.

See- u. Kanalschiffahrt Wilh. Hemsoth A.-G. in Dortmund,

Zweigniederlassung in Emden.

Gegründet: 6./12. 1906; eingetr. 18./12. 1906 unter der Firma Roer-Linie Akt.-Ges. mit Sitz in Charlottenburg. Lt. G.-V. v. 10./12. 1908 Firma in See- u. Kanalschiffahrt Wilh. Hemsoth Akt.-Ges. mit Sitz in Dortmund abgeändert. Diese Firmenänderung resultiert aus dem Erwerb des Reedereiunternehmens des Wilhelm Hemsoth in Dortmund mit Wirkung ab 1./7. 1908. Da dieses Unternehmen jetzt den wesentlichen Bestandteil des Geschäfts bildet, so wurde dementsprechend auch der Sitz der Ges. von Charlottenburg nach Dortmund verlegt. Letzte Statutänd. 25./6. u. 10./12. 1908. Gründer: Ing. Otto Weiss, Charlottenburg; Generalsekretär Dr. Wilh. Wendlandt, Friedenau b. Berlin; Werftdir. Friedr. Scharbau, Tönning; Schiffsreeder Wilh. Hemsoth, Dortmund; Kaufm. Rob. Bach, Emden.

Zweck: Betrieb einer Reederei sowie Betrieb aller Geschäfte und Unternehmungen und Beteiligung an solchen, welche nach dem Ermessen des Vorstandes u. A.-R. den Zwecken der Ges. direkt oder indirekt dienen oder damit in Verbindung stehen, gleichviel ob im Inlande oder Auslande. Die Ges. betreibt besonders Schiffahrt auf dem Dortmund-Ems-Kanal. Ein Dampfer (Kosten M. 430 000) kam im Herbst 1908 zur Ablieferung. Die lt. G.-V. v. 25./6. 1908 für M. 880 000 in Aktien der Roer-Linie erworbene Hemsothsche Kanalreederei in Dortmund besitzt 17 Kanalschiffe u. 3 Schleppdampfer, 1 Seedampfer. 2 weitere Kanalschiffe von je 850 t Tragfähigkeit u. 1 Schleppdampfer wurden 1909 abgeliefert. Die Firma Hemsoth hat vor ca. 5 Jahren den Reedereibetrieb aufgenommen u. noch auf eine Reihe von Jahren verschiedene Beförderungs- u. Umladungsverträge abgeschlossen.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, wovon am 31./12. 1907 M. 404 900 noch nicht eingezahlt. Zur Erwerbung der Hemsothschen Reederei (s. oben) beschloss die G.-V. v. 25./6. 1908 die Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (also auf M. 1 500 000) in 500 Aktien zu pari, div.-ber. ab 1./7. 1908. Die früheren Roer-Aktien wurden ab 15./4. 1909 auf den Namen der jetzigen Firma umgestempelt.

Hypotheken: M. 780 816.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Immobil. 511 539, Krananlagen, Elevatorbetrieb u. elektr. Licht- u. Kraftanlage 255 995, Schiffspark 932 574, Mobil. 12 563, Werkstätten- u. Betriebsinvent. 38 375, Pferde 5255, Konzession 149 473, Effekten 45 880, Debit. 362 448, Material. 9736, Beteilig. an fremden Unternehm. 20 796, Hypoth. auf Schiff „Nautic“, 60 000,